



EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES DEPARTEMENT  
 DÉPARTEMENT POLITIQUE FÉDÉRAL  
 DIPARTIMENTO POLITICO FEDERALE

p.B.22.71.12.Norv. - PGF/au

Bern, den 12. März 1974

Bitte dieses Zeichen in der Antwort wiederholen  
 Prière de rappeler cette référence dans la réponse  
 Pregasi rammentare questo riferimento nella risposta

Herrn Dr. H. Roggwiller  
 Staatsschreiber der  
 Staatskanzlei des Kantons Zürich  
 Kaspar Escherhaus

8090 Z ü r i c h

Herr Staatsschreiber,

Im Hinblick auf den bevorstehenden Zürcher Besuch des hiesigen diplomatischen Vertreters des Königreichs Norwegen, Botschafter Erik Andreas Colban, lassen wir Ihnen zu Ihrer Orientierung folgende Angaben über den heutigen Stand unserer Beziehungen mit diesem Staate zukommen:

Die Beziehungen zwischen der Schweiz und Norwegen sind ausgezeichnet und freundschaftlich; sie sind hauptsächlich wirtschaftlicher Natur.

Die Tatsache, dass sowohl die Schweiz als auch Norwegen seit 1960 Mitglieder der EFTA sind (mit der Volksabstimmung vom 24./25. September 1972 hat es die norwegische Bevölkerung abgelehnt, der EWG beizutreten), hat dazu beigetragen, dass unsere gegenseitigen Handelsbeziehungen sich während der letzten Jahre stark erweitert haben. Dieser Umstand ist beim blossen Vergleich der nachfolgend aufgeführten Einfuhr- und Ausfuhrzahlen feststellbar:

./.

- 2 -

	Einfuhren	Ausfuhren	in Mio Fr.
1960	38,5	89,5	
1970	136,9	281,1	
1973 (72)	163,8 (151,2)	360,3 (341,7)	

Wie aus der oben aufgeführten Tabelle hervorgeht, haben sich die beidseitigen Handelsbeziehungen zwischen 1960 und 1973 um mehr als 300% erhöht; dieser "Trend" hat sich während der letzten drei Jahre noch bekräftigt.

Unsere wichtigsten Importe aus Norwegen sind: Metalle (Aluminium, Kupfer, Nickel, Eisen), Papier und Fischprodukte. Wir exportieren hauptsächlich: Maschinen, Uhren, chemische Produkte worunter Pharmazeutika, Textilwaren, Schuhe und Tabakerzeugnisse.

Obwohl die gegenseitigen Kontakte auf dem kulturellen Gebiet nicht besonders häufig sind, finden fast jedes Jahr in Norwegen schweizerische Veranstaltungen statt oder umgekehrt.

Im Jahre 1972 wurde in Oslo eine Buchausstellung "Bücher aus der Schweiz" durchgeführt.

Folgende Schweizer Künstler gastierten im Kunstzentrum Hövikodden bei Oslo:

August Wenzinger mit dem Gambentrio der Schola cantorum basiliensis

Ursula und Heinz Holliger

Von Oktober 1972 bis März 1973 zirkulierte in 30 norwegischen Filmklubs ein schweizerischer Filmabend (Kurzfilme). Ebenso während des vergangenen Jahres fanden eine Ausstellung des Schweizer Malers Paul Brand und ein Vortrag von Prof. Stefan Sondereggers über "Sprachprobleme der viersprachigen Schweiz" in Oslo statt.

./.

Im Rahmen der Stipendienaktion des Bundes offeriert die Schweiz jährlich zwei Universitätsstipendien an Norwegen, das uns seinerseits ebenfalls zwei Stipendien anbietet. Im Jahre 1973 hat Norwegen drei jungen Schweizern (Zürchern) für das Studienjahr 1973/74 ein Stipendium im Rahmen des Gedenkfonds des 8. Mai 1970 gewährt.

In der Beilage senden wir Ihnen eine kurze Publikation, in der Sie Informationen über Norwegen finden können.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und versichern Sie, Herr Staatsschreiber, unserer vorzüglichen Hochachtung.

Beilage erwähnt

Politische Direktion



(Ch. Müller)